

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1675
der Abgeordneten Dr. Andreas Bernig und Stefan Sarrach
Fraktion der Linkspartei.PDS
Landtagsdrucksache 4/4273

Straf- und Gewalttaten in Brandenburg nach dem Definitionssystem "Politisch motivierte Kriminalität - rechts" (PMK - rechts) - Januar 2007

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 1675 vom 07.03.2007:

Die Zahl rechter Straf- und Gewalttaten in Brandenburg bewegt sich nach wie vor auf einem hohen Niveau. Die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus und rechter Gewalt wird auch zukünftig ein Arbeitsschwerpunkt für alle demokratischen Kräfte sein müssen. Um diese Arbeit in der Fläche zu erleichtern ist es notwendig, Brennpunkte rechter Gewalt möglichst zeitnah zu erkennen, um informiert und vorbereitet in die Auseinandersetzungen zu gehen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten wurden im Januar 2007 in dem Bereich "PMK- rechts" (Politisch motivierte Kriminalität - rechts) insgesamt registriert? Bitte auflisten nach:
 - Gewalttaten,
 - terroristischen Straftaten,
 - Störungen der Totenruhe,
 - Bildung einer kriminellen Vereinigung und
 - sonstige Straftaten?
2. Um welche Gewalttaten – tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch - handelte es sich? Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?
3. Sind der Landesregierung terroristische Straftaten bekannt, die in den Phänomenbereich PMK- rechts fallen? Wenn ja, um welche Taten, aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis und Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s soweit möglich, Anzahl der Opfer und der Täter, eventuelle Organisation oder Kameradschaft, die hinter der Tat / den Tätern steht und um welche Straftat nach dem Strafgesetzbuch handelt es sich?

Datum des Eingangs: 04.04.2007 / Ausgegeben: 10.04.2007

4. Sind der Landesregierung Störungen der Totenruhe bekannt geworden, die in den Phänomenbereich PMK- rechts fallen? Wenn ja, um welche Taten, aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis und Datum, Anzahl der Täter, eventuelle Organisation oder Kameradschaft, die hinter der Tat / den Tätern steht, handelt es sich?
5. Sind der Landesregierung die Bildungen terroristischer und/oder krimineller Vereinigungen bekannt, die in den Phänomenbereich PMK- rechts fallen? Wenn ja, um welche Vereinigungen handelt es sich hierbei? Bitte aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum des Bekanntwerdens. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Vernetzungen bzw. personellen Überschneidungen zu anderen rechten Strukturen, wie rechten Kameradschaften, Parteien o.ä.?
6. Aus welchen Straftaten setzen sich die "sonstigen Straftaten" im Phänomenbereich PMK-rechts zusammen? Wie viele Delikte gab es in den jeweiligen Kategorien im Januar 2007?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Straftaten wurden im Januar 2007 in dem Bereich "PMK- rechts" (Politisch motivierte Kriminalität - rechts) insgesamt registriert? Bitte aufführen nach:

- Gewalttaten,
- terroristischen Straftaten,
- Störungen der Totenruhe,
- Bildung einer Kriminellen Vereinigung und
- sonstige Straftaten?

zu Frage 1:

Im Monat Januar 2007 wurden im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) insgesamt 94 politisch motivierte Straftaten im Phänomenbereich PMK -rechts- registriert. Die nachfolgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung gemäß der gestellten Anfrage.

Kategorie	Anzahl der Fälle Januar 2007
Gewaltdelikte	4
Terroristische Straftaten	0
Störung der Totenruhe gem. § 168 StGB	0
Bildung einer kriminellen Vereinigung	0
Sonstige Straftaten	90
Gesamt	94

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Zahlen für den Monat Januar 2007 nicht abschließend sind. Sie repräsentieren den Stand zur anlassbezogenen Erhebung am 07.03.2007. Der KPMD-PMK ist eine Eingangsstatistik und unterliegt deshalb im Jahresverlauf einer ständigen Neubewertung aufgrund von Nachmeldungen und erzielter Ermittlungsergebnisse in den relevanten Strafverfahren.

Frage 2:

Um welche Gewalttaten – tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch - handelte es sich? Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?

zu Frage 2:

Im Januar 2007 wurden vier politisch motivierte Gewaltstraftaten der PMK -rechts- erfasst und ohne Ausnahme als extremistisch bewertet. Als Anlage ist eine Auflistung gemäß Fragestellung beigefügt.

Frage 3:

Sind der Landesregierung terroristische Straftaten bekannt, die in den Phänomenbereich PMK- rechts fallen? Wenn ja, um welche Taten, aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis und Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s soweit möglich, Anzahl der Opfer und der Täter, eventuelle Organisation oder Kameradschaft, die hinter der Tat / den Tätern steht und um welche Straftat nach dem Strafgesetzbuch handelt es sich?

zu Frage 3:

Im Land Brandenburg wurden für den Monat Januar 2007 keine terroristischen Straftaten gemeldet, die in den Phänomenbereich PMK -rechts- fallen.

Frage 4:

Sind der Landesregierung Störungen der Totenruhe bekannt geworden, die in den Phänomenbereich PMK- rechts fallen? Wenn ja, um welche Taten, aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis und Datum, Anzahl der Täter, eventuelle Organisation oder Kameradschaft, die hinter der Tat / den Tätern steht, handelt es sich?

zu Frage 4:

Für den Monat Januar 2007 wurden keine Straftaten gemäß § 168 StGB -Störung der Totenruhe- gemeldet, die in den Phänomenbereich PMK -rechts- fallen.

Frage 5:

Sind der Landesregierung die Bildungen terroristischer und/oder krimineller Vereinigungen bekannt, die in den Phänomenbereich PMK- rechts fallen? Wenn ja, um welche Vereinigungen handelt es sich hierbei? Bitte aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum des Bekanntwerdens. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Vernetzungen bzw. personellen Überschneidungen zu anderen rechten Strukturen, wie rechten Kameradschaften, Parteien o.ä.?

zu Frage 5:

Straftaten der Bildung krimineller Vereinigungen gemäß § 129 StGB sowie der Bildung terroristischer Vereinigungen gemäß § 129a StGB, die in den Bereich PMK -rechts- fallen, wurden für den Monat Januar 2007 nicht registriert.

Frage 6:

Aus welchen Straftaten setzen sich die "sonstigen Straftaten" im Phänomenbereich PMK-rechts zusammen? Wie viele Delikte gab es in den jeweiligen Kategorien im Januar 2007?

zu Frage 6:

Die nachfolgende Auflistung enthält eine Aufschlüsselung der in Beantwortung der Frage 1 aufgeführten 90 „sonstigen Straftaten“.

Bezeichnung der Straftat	Verletzte Rechtsnorm	Anzahl der Fälle
Verwenden von Kennzeichen verf.-widr. Organisationen	§ 86a StGB	66
Volksverhetzung	§ 130 StGB	11
Beleidigung	§ 185 StGB	4
Nötigung	§ 240 StGB	2
Sachbeschädigung	§§ 303 und 304 StGB	4
Verstoß gegen das Vereinsgesetz	VereinsG	2
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	VersG	1
Anzahl der sonstigen Delikte im Land Brandenburg		90

Stand: 07.03.2007

**Politisch motivierte Kriminalität -rechts-
Gewaltdelikte -rechts- Monat Januar 2007**

Lfd. Nr.	Delikt (§§)	Tatzeit	Tatort	Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Unterthemenfelder		Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	Anzahl der ermittelten Opfer	Herkunftsland der Opfer
					fremdenfeindlich	gegen links			
1	224	01.01.2007	Potsdam	Potsdam	x		0	1	Deutschland
2	224	27.01.2007	Bad Freienwalde	Märkisch-Oderland		x	3	2	Deutschland
3	224	27.01.2007	Bad Freienwalde	Märkisch-Oderland		x	2	1	Deutschland
4	224	21.01.2007	Prenzlau	Uckermark	x		2	1	Vietnam

Opfer im Sinne der Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität sind natürliche Personen, die durch die mit Strafe bedrohte Handlung **körperlich geschädigt wurden oder werden sollten**.